

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 6235

Stuttgart, 27.01.2016

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS
Datum 25.11.2014
Betreff Umbenennung der Mauserstraße in Stuttgart-Feuerbach

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die im Jahr 1937 erfolgte Namensgebung nach Wilhelm und Paul Mauser ist aus heutiger Sicht sicherlich umstritten. Bundesweit gibt es bis heute in Berlin, Köln, Oberndorf, Ludwigsburg, Heilbronn und Stuttgart Mauserstraßen.

Mit wenigen Ausnahmen werden Straßenumbenennungen von der Stadtverwaltung nicht befürwortet. Straßenumbenennungen sind für die Anwohner mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Im Fall der Mauserstraße sind aktuell etliche Adressen vergeben (Handel, Restaurants, Produktionsbetriebe usw.), die die Umstellung auf eine neue Anschrift selbst finanzieren müssten: Umstellung der Geschäftsadressen, der Internetadressen, Visitenkarten und Briefpapier etc. Anrainer sind u.a. auch die „Neue Moschee“, ASB sowie die Firma Behr. Ebenso sind derzeit 16 private Bewohner (Ehepaare und Einzelpersonen) an der Straße gemeldet. Für sie ergäbe sich auch die Notwendigkeit neuer Ausweispapiere, Mitteilung der Änderung der Adresse etc. Darüber hinaus hat sich für das Areal und das kulturelle Zentrum rund um die Mauserstraße mittlerweile auch überregional diese Bezeichnung eingebürgert.

Daher befürwortet die Stadtverwaltung die Umbenennung nicht. Auch aus dem Stadtteil gibt es keinen konkreten Änderungswunsch.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>